



Pressemitteilung

„Ganz locker!“

Wahre Männer gehen zur Prostata-Früherkennung.

Salzburg, 5. April 2016: Bereits zum zweiten Mal ruft die Österreichische Krebshilfe Salzburg mit ihrer Aktion „Loose Tie“ alle Männer ab 45 zur Prostatakrebs-Vorsorge auf. Die lockere Krawatte soll Männer erinnern, den Alltagsstress einmal sein zu lassen und sich Zeit für einen wichtigen Termin zu nehmen: Die Prostata-Vorsorge ab 45.

Österreichs Männer sind Vorsorge-Muffel: Obwohl 78 Prozent der 30-49 jährigen Männer die Möglichkeit der Untersuchung zur Früherkennung von Prostatakrebs kennen, haben nur 34 Prozent von ihnen diese Untersuchung auch tatsächlich bereits einmal durchführen lassen (Quelle: Spectra, Krebs in Österreich, 2015). „Viele Männer empfinden Vorsorgebewusstsein nach wie vor leider immer noch als ‚Schwäche‘ und das wollen wir mit unserer Aktion verändern“, erläutert Krebshilfe-Präsident MR Univ.-Doz. DDr. Anton-H. Graf die Motive der „Loose Tie“ Aktion.

Früherkennung kann Leben retten!

Prostatakrebs ist mit 4.800 Erkrankungen jährlich die häufigste Krebserkrankung beim Mann. Rund 1.200 Männer sterben pro Jahr daran. „Im Frühstadium zeigt Prostatakrebs keine Symptome. Daher ist es wichtig, dass Männer ohne familiärer Belastung ab 45 zur Prostata-Vorsorge gehen“, so Graf.



Regelmäßige Prostata-Vorsorge ab 45

„Die wissenschaftlichen Erkenntnisse der letzten Jahre zeigen uns, wie wichtig es ist, sich für die Früherkennung Zeit zu nehmen, denn nur rechtzeitig erkannte Tumore können geheilt werden. Männer ab 45 sollten darüber Bescheid wissen und sich vom Arzt beraten lassen.“ erklärt Dr. Karl Dorfinger, Vorsitzender des Berufsverbandes der österreichischen Urologen. Diese „urologische Früherkennung“ von Prostatakrebs setzt sich aus der Tastuntersuchung (digitale rektale Untersuchung) der PSA (Prostata-spezifisches Antigen)-Bestimmung aus dem Blut und der Ultraschalluntersuchung zusammen. Männer, in deren Familie Prostatakrebs bereits aufgetreten ist, sollten sich bereits ab dem 40. Lebensjahr dafür Zeit nehmen!

„Es gibt verschiedene Formen von Prostatakrebs, nicht jeder Prostatakrebs ist lebensbedrohlich und muss behandelt werden“, bekräftigt auch Prim. Univ. Doz. Dr. Michael Rauchenwald, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Urologie. Das Wichtigste ist, dass die Erkrankung so früh wie möglich erkannt und die Tumoreigenschaften festgestellt werden. Danach richtet sich die individuelle Therapie, die der Arzt gemeinsam mit dem Patienten unter Abwägung aller Vor- und Nachteile bespricht.



Loose Tie: Locker zur Vorsorge!

Die Kreativen der Agentur Tafelrunde – unter Federführung von **Gerald Fleischhacker** – zeichnen gemeinsam mit der Krebshilfe für die Weiterentwicklung der 2015 gestarteten Aktion verantwortlich. Der Fokus liegt heuer bei dem Aufruf, die Krawatte zu lockern und damit ein Zeichen zu setzen. Unter www.LooseTie.at, auf facebook und unter **#LooseTie** sowie **#Prostatavorsorge** werden Bilder aller „Loose Tie“-Träger veröffentlicht. Prominente Unterstützer wie Dieter Chmelar, Volker Piesczek, Rainer Pariasek, Günther Lainer u.v.m. haben sich bereits solidarisch gezeigt und ihr „Loose Tie“-Bild veröffentlicht.



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE SALZBURG

Es ist uns ein großes Anliegen, möglichst viele Männer zu erreichen und ihnen die Wichtigkeit der Prostatavorsorge bewusst zu machen“, erklärt Krebshilfe-Geschäftsführer Mag. Stephan Spiegel. „Sehr viele Menschen haben sich dafür mit so viel Engagement, Kreativität und positiver Energie eingesetzt. Ihnen allen möchte ich herzlich danken!“



Neue Broschüre: „Aus Liebe zum Leben.“

Nicht nur über Prostata-Vorsorge, sondern auch über Vorsorge und Früherkennung von allen für Männer relevanten Krebserkrankungen informiert die neue Krebshilfe-Broschüre „Aus Liebe zum Leben.“. Sie ist kostenlos bei der Österreichischen Krebshilfe erhältlich.

(www.krebshilfe-sbg.at oder Telefon: 0662-873536)

Danke den Partnern und Sponsoren

Der Österreichischen Krebshilfe ist es gelungen, viele strategische Partner für „Loose Tie“ zu gewinnen. Danke an: ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR UROLOGIE, BERUFSVERBAND ÖSTERREICHS UROLOGEN, ARBEITSKREIS UROLOGISCHE ONKOLOGIE, WÜSTENROT, FIAT, JANSSEN, GINO VENTURINI, WIENER, look! und die BUNDESLÄNDERINNEN.

Presstexte zum Download unter: www.krebshilfe-sbg.at

Bei Rückfragen:

Österreichische Krebshilfe Salzburg

Mag. Stephan Spiegel, Geschäftsführung

Tel. +43-662-873535

s.spiegel@krebshilfe-sbg.at